

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 248  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 13. September 1932.

## Strassen- und Kanalbauten in Wien.

### Vergebung von Arbeitsaufträgen für mehr als 1.000.000 Schilling.

Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung wieder die Durchführung einer Reihe von Strassen- und Kanalbauten in verschiedenen Wiener Bezirken beschlossen. Die Ausführung dieser Arbeiten kann noch im heurigen Jahr, solange das günstige Bauwetter anhält, erfolgen. Ein Teil des Baugewerbes wird dadurch in der Bausaison beschäftigt und die drückende Arbeitslosigkeit gerade in diesen Gewerbezweigen gemildert. Ein Teil dieser Arbeiten erfolgt auf Grund des vor kurzem verlautbarten ausserordentlichen Strassenbauprogrammes der Gemeinde Wien. Die Durchführung aller vom Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten beschlossenen Strassen- und Kanalbauten erfordert Kosten in der Höhe von mehr als 1.000.000 Schilling.

In der Inneren Stadt werden der Hauptunratskanal Am Lugeck in der Strecke von der Rotenturmstrasse zur Bäckerstrasse und der Hauptunratskanal in der Bäckerstrasse in der Strecke vom Lugeck bis zum Haus Nr. 6 umgebaut. An Stelle alter Ziegelkanäle werden Betonkanäle in einer Länge von 175 Metern errichtet werden. Die Kosten dieser Kanalarbeiten betragen rund 75.000 Schilling. Im Rahmen des ausserordentlichen Strassenbauprogrammes soll in der Leopoldstadt der Handelskai in der Strecke von der Haussteinstrasse bis zum Haus Nr. 134 neu gepflastert werden. Die Fahrbahn erhält in einer Breite von 8 Metern Kleinsteinpflaster; ausserdem werden die Rinnsale instandgesetzt. Der Kostenaufwand für diese Arbeiten beträgt rund 110.000 Schilling. Im Bereiche der städtischen Wohnhausanlage Grasbergergasse auf der Landstrasse müssen einige Strassen gebaut werden. So wird die südwestliche Randstrasse als Betonstrasse, die Leberstrasse als Asphaltbetonstrasse ausgebaut. An dem verlängerten Landstrassergürtel und in der Grasbergergasse müssen Umpflasterungen vorgenommen werden. Der notwendige Kostenaufwand für diese Arbeiten wird rund 65.000 Schilling betragen. Ausserdem soll im ausserordentlichen Strassenbauprogramm die Hainburgerstrasse von der Apostelgasse bis zur Lusstgasse an Stelle der schadhafte Makadamfahrbahn eine 8 Meter breite Fahrbahn mit Asphaltbetondecke auf Betonunterlage erhalten; die Baubankette auf beiden Strassenseiten sollen mit Granitsteinen abgegrenzt werden. Der notwendige Kostenaufwand beträgt 80.000 Schilling. Auf der Wieden wird der Hauptunratskanal in der Schwindgasse zwischen Prinz Eugenstrasse und Argentinierstrasse umgebaut. An Stelle eines schadhafte Ziegelkanals wird ein 236 Meter langer Betonkanal mit einem Kostenaufwand von rund 65.000 Schilling errichtet. Das ausserordentliche Strassenbauprogramm sieht auch den Umbau der Siebenbrunnenfeldgasse in der Strecke von der Embelgasse bis zur Einsiedlergasse in Margareten vor. Die Strasse erhält Kleinsteinpflasterung auf Betonunterlage; die Fahrbahn wird 7'5 Meter breit sein. Die für diese Strassenherstellung notwendigen Kosten betragen 21.000 Schilling. Eine Reihe von Strassenarbeiten sollen in Favoriten durchgeführt werden. So ist der Neubau von Strassen im Bereiche der städtischen Wohnhausanlage "Laa am Berg" notwendig. Die Theodor Sickel-Gasse und die Florian Geyer-Gasse werden zum Teil ausgebaut und erhalten Betonfahrbahnen, während eine noch unbenannte Gasse eine Makadamfahrbahn erhält. Hiefür werden insgesamt 35.000 Schilling aufgewendet. Weiters werden die Leebgasse und die Van der Nüllgasse in der Strecke von der Troststrasse bis zur Dieselgasse umgebaut. Die Leebgasse, die in dieser Strecke eine schmale Makadamfahrbahn hat, soll auf 7'5 Meter verbreitert werden; die Van

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am .....

der Nüllgasse, die in der Teilstrecke überhaupt nicht ausgebaut ist, wird ebenfalls eine 7'5 Meter breite Makadamfahrbahn erhalten. Für diese Arbeiten werden Kosten im Betrage von 52.000 Schilling aufgewendet. Im ausserordentlichen Strassenbauprogramm ist weiters der Umbau der Sonnwendgasse von der Gudrunstrasse bis zur Keplergasse, die Neupflasterung der Fahrbahn auf Betonunterlage mit Vollfugenverguss vorgesehen. Der notwendige Kostenaufwand beträgt 215.000 Schilling.

Schliesslich werden die Reichenbachgasse und die Dieselgasse in Teilstrecken umgebaut werden. Die Reichenbachgasse wird eine 7'5 Meter breite Betonfahrbahn, die Dieselgasse in der Strecke zwischen Laxenburgerstrasse und Leebgasse eine 8 Meter breite Makadamfahrbahn erhalten. Ausserdem wird in der Laxenburgerstrasse eine neue Seitenfahrbahn mit Asphaltbetonbelag hergestellt. Der Kostenaufwand für diese Arbeiten beträgt 80.000 Schilling. In Meidling wird im Rahmen des ausserordentlichen Strassenbauprogrammes die Jägerhausgasse bei der Promenadestrasse, die derzeit noch als unregulierter Feldweg verläuft, mit einem Kostenaufwand von 10.000 Schilling ausgebaut. Eine Teilstrecke der Biraghigasse und die Randstrasse von der Wolkersbergenstrasse bis zur Biraghigasse in Hietzing sollen ebenfalls ausgebaut werden. Die Biraghigasse wird eine 7 Meter breite Makadamfahrbahn und je 3 Meter breite Gehsteige, auf der Seite der Wohnhausanlage überdies 2 Meter breite Baumbankette erhalten, während die erwähnte Randstrasse eine 5 Meter breite Asphaltbetonfahrbahn und beiderseits 2'5 Meter breite Baumbankette und 2'5 Meter breite Gehsteige erhalten wird. Ausserdem muss die Fahrbahndecke der Wolkersbergenstrasse längs der Wohnhausanlage ausgebessert werden. Der Kostenaufwand für diese Strassenarbeiten in Hietzing beträgt 54.000 Schilling.

Im ausserordentlichen Strassenbauprogramm ist auch der Umbau der Kahlenbergerstrasse vom Haus Nr. 36 bis zur Armbrustergasse in Döbling vorgesehen. Die Strasse, die derzeit eine schadhafte Makadamfahrbahn hat, wird mit Granitpflastersteinen gepflastert; die Fahrbahn wird 7 Meter, die beiden Gehsteige werden je 1 Meter breit sein. Die Kosten betragen rund 65.000 Schilling. Endlich wird ebenfalls im ausserordentlichen Strassenbauprogramm in der Brigittenau der Handelskai in der Strecke von der Stromstrasse bis zum Haus Nr. 97 umgebaut. Die derzeit makadamisierte 8 Meter breite Fahrbahn wird mit einem Kostenaufwand von rund 90.000 Schilling mit Kleinststeinen gepflastert werden.

.....

## Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt.

Die Bezirksvertretung Leopoldstadt tritt am Samstag, den 17. September, um 18 Uhr zu einer öffentlichen und vertraulichen Sitzung zusammen.